

Entdeckung des Vlies

Galerie Creative Mind zeigt Arbeiten von Christa Ohland

Germering ■ Die Germeringer Galerie Creative Mind zeigt von Freitag an bis 21. April Arbeiten von Christa Ohland. Die ausgestellten Bilder unterscheiden sich von ihren bisherigen Arbeiten deutlich, da bei ihnen eine von Christa Ohland neu entdeckte und bisher noch nicht zu sehende Material eingesetzt wurde: Vlies.

Ohland entwickelte die Arbeit mit Vlies in der Sommerakademie Salzburg. Dort experimentierte sie mit verschiedenen Materialien und Techniken, um Akte außergewöhnlich Szene zu setzen. Der Impuls zum Einsatz von Vlies kam ihr, als sie dessen Verwendung im medizinischen Bereich beobachtete. In der Sommerakademie begann Christa Ohland damit, Vlies auf Packpapier zu kaschieren, um die Wirkung zu sehen und eventuell einen neuen künstlerischen Weg zu gehen. Sie begann, die Vlies-Teile zu bearbeiten, malte,

zeichnete und probierte die unterschiedlichsten Techniken mit dem Material aus. Ständig auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen, hat sie hiermit eine neue Möglichkeit gefunden, mit diesem ungewöhnlichen Material eine neue Herausforderung anzunehmen.

„Es fasziniert mich außerordentlich, wie unterschiedlich ein Stück Vlies wirken kann, je nachdem, wie lange die Farbe einwirkt, ob man eine Zeichnung mit Pinsel oder Feder darauf setzt, welchen Untergrund man verwendet und vieles mehr“, sagt Christa Ohland. Durch das stark saugende Gewebe entsteht ein Effekt, der an Fresken oder Höhlenmalerei erinnert, an verwittertes Gemäuer, auf denen Körper wie Geheimnisse eingeschrieben sind. Die Figuren sind verwischt, verschwommen, wie eingefressen in den Bildgrund, nur einzelne Details treten klar in den Vordergrund. llg